**Ausblick**

H1 Es besteht eine Assoziation von allergischen Erkrankungen und psychischen Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter.

**→ Korrelationsanalyse (Spearman?), Kontrollvariablen: Alter, Geschlecht, sozioökonomischer Status, gehäuftes familiäres Erkrankungsauftreten**

**→ Logistische Regression!**

H2 Sportliche Betätigung hat im Kindes- und Jugendalter einen positiven Einfluss auf allergische Erkrankungen, also a) Asthma bronchiale, b) allergische Rhinokonjunktivitis, c) atopische Dermatitis.

**→ Einfaktorielle ANOVA (Faktorgruppe: viel Sport/ weniger Sport/ kein Sport, abhängige Variable: Auftreten der allergischen Erkrankung)**

**→ plus post-hoc-Test**

H3 Sportliche Betätigung hat im Kindes- und Jugendalter einen positiven Einfluss auf psychische Erkrankungen, also a) Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivitätsstörungen, b) affektive Störungen, c) Angststörungen.

**→ Einfaktorielle ANOVA (Faktorgruppe: viel Sport/ weniger Sport/ kein Sport, abhängige Variable: Auftreten der psychischen Erkrankung)**

H4 Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem sozioökonomischen Status des erkrankten Kindes und dem Auftreten von allergischen Erkrankungen, also a) Asthma bronchiale, b) allergischer Rhinokonjunktivitis, c) atopischer Dermatitis.

→ **Siehe H1**

H5 Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem sozioökonomischen Status des erkrankten Kindes und dem Auftreten von psychischen Erkrankungen, also a) Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivitätsstörungen, b) affektiven Störungen, c) Angststörungen.